



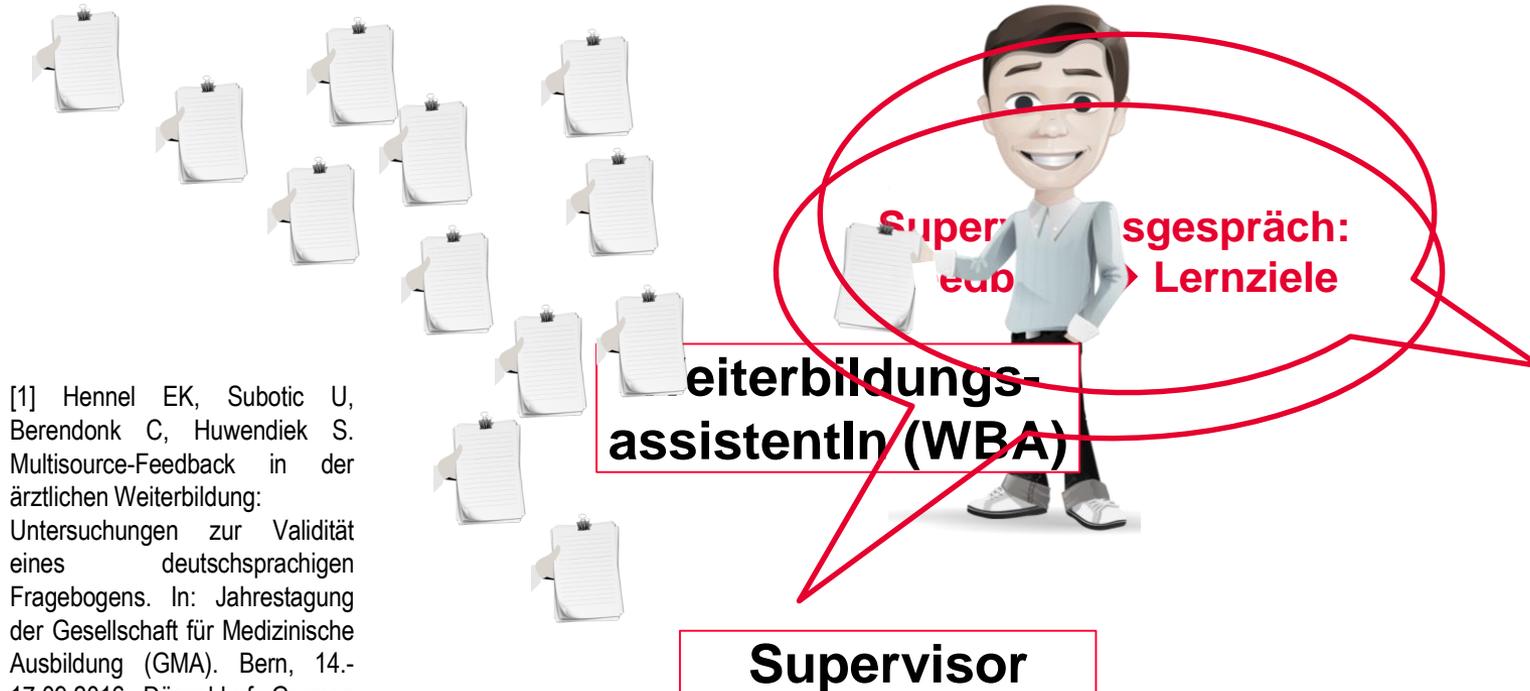
**Multisource-Feedback zur Unterstützung der
ärztlichen Weiterbildung: Welche Faktoren führen
zum Erfolg?
Eine Fokusgruppen-Studie**

Eva Hennel
Ulrike Subotic
Christoph Berendonk
Sören Huwendiek

GMA-Jahrestagung Münster 23.09.2017

Hintergrund: Multisource-Feedback (MSF)

Strukturierte Fragebögen [1] mit dem Feedback



[1] Hennel EK, Subotic U, Berendonk C, Huwendiek S. Multisource-Feedback in der ärztlichen Weiterbildung: Untersuchungen zur Validität eines deutschsprachigen Fragebogens. In: Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA). Bern, 14.-17.09.2016. Düsseldorf: German Medical Science GMS Publishing House; 2016.

Fragestellung

- Welche Faktoren im MSF unterstützen die WeiterbildungsassistentInnen in ihrer Weiterbildung und warum?

Methode: Setting der Studie



27 WeiterbildungsassistentInnen
einer Uniklinik (Kinderchirurgie oder
Pädiatrie)



588 MSF-Fragebögen



49 Supervisionsgespräche

Methode: Datenerhebung und Auswertung

- Qualitative Studie
- Fokusgruppen-Interviews nach einem Jahr MSF an der Abteilung als Datenquelle
- Thematische Analyse nach Braun und Clarke [2]

- 12 WBA in 3 Fokusgruppen
- 20 FeedbackgeberInnen in 3 Fokusgruppen
- 3 SupervisorInnen in einer Fokusgruppe

[2] Braun, V., & Clarke, V. (2006). Using thematic analysis in psychology. *Qualitative research in psychology*, 3(2), 77-101.

Beispielhaftes Ergebnis: Wichtigkeit von Freitext-Kommentaren



FeedbackgeberIn F1B7: „Also ich meine, bei so einer Mitarbeiterbeurteilung ist doch [...] der Freitext eigentlich das Wichtigste. Und nicht einfach nur das Kreuz, das jetzt irgendwo steht. Und das sind ja eigentlich auch Gesprächsgrundlagen.“



SupervisorIn S1B2: „Es hat mir sehr, sehr geholfen in den Gesprächen, wenn auf diesen Feedbackbogen auch Kommentare waren, [...], das war sehr, sehr hilfreich.“ „Und ich bin aber auch angewiesen auf die Kommentare. Also, dass die Leute Kommentare einschreiben. Machen sie mehr als früher. Also es spricht sie irgendwie mehr an, etwas zu schreiben. Und ich bin von dem eigentlich abhängig dass sie das machen.“

SupervisorIn S1B1: „... die Kommentare. Also ich selektiere sehr mit den Kommentaren, ob ich etwas zum Arbeiten habe oder nicht.“

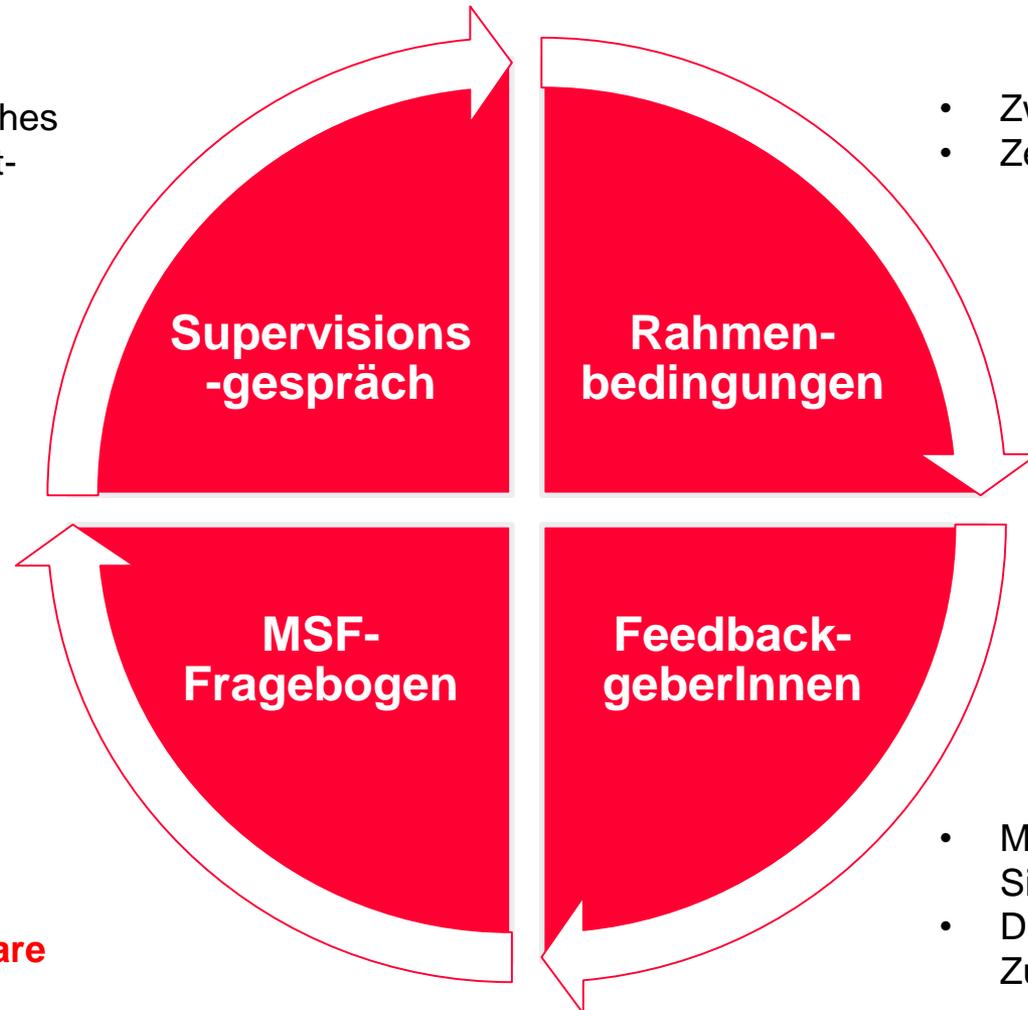


WeiterbildungsassistentIn W1B3: „Also, das mit diesen Freitexten, das fand ich wirklich sehr gut. [...] wenn dann konkret ein Beispiel gesagt wird «[...] da war eine schwere Operation und das hast du handwerklich sehr gut gemacht» und so, das bringt einem viel mehr, auch wenn es vielleicht nur eine kurze Momentaufnahme ist oder auch wenn es negativ ist, natürlich [...].“

Ergebnisse: Beeinflussende Faktoren

Es wurde von den Beteiligten ein positiver Effekt des MSF auf die Weiterbildung berichtet.

- Struktur des Supervisiongesprächs
- Einbezug der Selbst-Beurteilung
- Formulierung der Lernziele



- Zweck/ Ziel des MSF
- Zeitpunkt des MSF

- Skala
- **Wichtigkeit der Freitext-Kommentare**

- Multiprofessionelle Sichtweise
- Dauer der Zusammenarbeit

Diskussion und Schlussfolgerung

- Unsere vorläufige Ergebnisse bestätigen und ergänzen bisherige Studien zu förderlichen Faktoren beim Einsatz von MSF in der Weiterbildung.
- Insbesondere die Struktur des Supervisionsgespräches und der beste Zeitpunkt für das MSF wurden bisher noch nicht genauer betrachtet.
- Die beschriebenen Erfolgsfaktoren können auch Anderen bei der Implementierung von MSF dienlich sein.

Vielen Dank für Ihr Interesse!

